

onanieren im Unterricht, Klasse 1

Beitrag von „caliope“ vom 15. Januar 2019 14:32

Ich habe wieder die inklusive Klasse. Zusätzlich zu den Regelschulkindern habe ich vier Kinder mit Förderbedarf Geistige Entwicklung.

Eins der Kinder ist da sehr beeinträchtigt. Arabischer Hintergrund, kaum Deutschkenntnisse und starke geistige Behinderung mit ausgeprägten autistischen Zügen. Ihn überfordert so ein Schulalltag und ein Klassenraum mit Kindern kolossal. Das reagiert er ab, indem er quasi in jeder freien Minute onaniert. Sobald man mal nicht hinguckt. Und auch, wenn man hinguckt. Das stört ihn nicht. Er zieht sich dafür glücklicherweise nicht aus. Aber reibt sich an jeder Tischecke oder Stuhllehne, die er finden kann. Und hört auch nicht auf, wenn man ihn anspricht oder streng guckt. Man muss ihn schon vom Tisch weg ziehen. Und dann schreit er unwillig.

Meine Schüler sind Erstklässler. Die anderen Kinder verstehen noch nicht, was er da so macht. Und auch er ist damit noch nicht ganz so auffällig. Aber das ist ja nur eine Frage der Zeit, bis die anderen das mitbekommen.

Seine Eltern wollen unbedingt Inklusion. Förderschule ist für sie keine Option. Und Elternwille ist ja das A und O.

Wir denken jetzt an Kurzbeschulung, aber das ist ja auch keine Dauerlösung.

Habt ihr Ideen?